



## **Saamen Des Göttlichen Worts**

Durch Nutzliche und Sinnreiche Predigen ausgeworffen ...

... Auf Alle Sonntäg des Jahrs eingetheilet

**Kellerhaus, Heinrich**

**Augsburg, 1736**

Vorrede Über die Predigen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78090)



## Vorrede Über die Predigen.

**V**erschiedene Gleichnissen / durch welche das Wort Gottes entworfen wird / gibt uns an die Hand die Göttliche Schrift: ein Licht nennet es David / Psal. 118. v. 130. so durch die Erklärung erleuchtet / und den Verstand auch derjenigen / so noch unmündig seynd / ausheiteret; *Declaratio sermonum tuorum illuminat, & intellectum dat parvulis.* Moyses in seinem Lobgesang / Deuter. 32. v. 2. vergleicht es mit dem Thau und Regen / welcher die verdorrte Herzen zur Fruchtbarkeit befeuchtet: *concresecat ut pluvia doctrina mea, fluat ut ros eloquium meum, quasi imber super herbam, & quasi stilla super gramina.* Jeremias der Prophet c. 23. v. 29. benamset es ein verzehrendes Feuer / und einen Hammer / der die Felsen harte Herzen zerschmetteret: *nunquid non verba mea sunt quasi ignis, & quasi malleus conterens petram.* Paulus der Welt-Prediger zu den Ephes. 6. v. 17. nennet es ein Schwert des Geists; Jacobus in seiner Catholischen Sendschreiben c. 1. v. 23. ein Spiegel / in welchem man nicht so fast das Angesicht / als die Beschaffenheit des Gemüths beschauet / und was bemackelt ist / reiniget.

Disen so herrlichen Lobsprüchen des Göttlichen Wortes nichts zu benehmen / halte ich mich bey jenem / welchen der Heyland selbst Luc. 8. v. 11. verfasst hat / da Er gesprochen: *Semen est verbum DEI*, der Saamen ist das Wort Gottes. Er selbst ware der Sämann / der disen Saamen anfangs ausgeworffen / und nach seinem Tode theils durch die verfasste Schriften der heiligen Evangelisten / theils durch die Predigen seiner Apostel und Jünger durch die ganze Welt ausgebreitet hat / jedesmahlen aus keinem andern Vorhaben / als damit solcher Saamen in denen Herzen aller Menschen Wurzel fasse / aufgehe / und erwünschte Frucht bringe.

Indessen was Christus zur Zeit der angehenden Christenheit durch sich / und seine Jünger geleistet / das verlangt er auch zu nachfolgenden Zeiten durch Apostolische Seelen-Eyfferer beförderet / und erfüllet zu sehen. Es ermangeten auch niemahls dergleichen Eyfferer seiner Kirchen; sie warffen mit dem Mund den Saamen des Göttlichen Wortes unermüdet aus / und diene-  
ten über das der Nachwelt / und allen Völkerschafften mit ihren entweder

noch im Leben oder nach dem Tode durch den Druck an das Taglicht hervorgebrachte Schriften. Von disen kunte man sagen / was *Seneca* der Römische Weltweise seinem vertrauten Freund *Lucilio* zugeschriben: *posterorum negotium ago*, ich hab der Nachkömlingen Geschäft auf mich genommen / das ist / wie er selbst die Erklärung beygesetzt: *aliqua, quae possint prodesse, conscribo, salutare admonitiones, velut medicamentorum utilium compositiones, litteris mando*, ich setze etwelche heylsame Ermahnungen zusammen / welche vielen nicht minder / als denen Krancken ein wohl zubereitete Arzney / sollen zum Guten kommen. Von diesen kunte man sagen / was der Welt-Apostel zu den Hebräern am II. v. 4. vom Abel dem erstgebohrnen Gerechten geschrieben hat: *defunctus adhuc loquitur*, er redet annoch nach seinem Tode / nicht zwar so vil der Ursachen halber / daß sein unschuldiges Blut gegen den Himmelschreyet / sonder darumben / weilten / gleichwie jener nach Auslegung *Hugonis Victorini* durch sein gutes Beyspiel uns annoch ermahnet fromm / und gerecht zu seyn / *loquitur, quia suo exemplo nos monet, ut simus justii*, also dise durch ihre in Druck verfaßte Predigen annoch reden / den Saamen annoch auswerffen / zur Gerechtigkeit uns aufmuntern / und den Frucht des geworffenen Saamens durch Vermehrung ihrer Glory im Himmel erwarten.

Aus disen ware auch einer *R. P. Henricus Kellerhaus*, ein eiffriger Prediger aus der Gesellschaft *Jesus* / welcher durch fünff und zwanzig Jahr zu *Wien* / *Grätz* / und *Lintz* / drey vornehmsten Städten *Oesterreichs* und *Steiermarckts* / benanntlich durch acht Jahr bey dem verwittbeten Hof *Ihro Majestät* der Römischen Kayserin *Wilhelmina Amalia*, mit ungemeinem Lob / und unermüdeten Eoffer den Saamen des Göttlichen Worts ausgeworffen hat. Damit er aber nach dem Tode annoch rede / *defunctus adhuc loquitur*, und an noch mehreren Orten das Wort Gottes aussäe / werden wir aus seinen hinterlassenen Schriften / das Verlangen vieler Seelen-Eyfferer / und anderer / die ihne mit Freuden angehoret / zu steuern / etliche Theil seiner auserlesenen Predigen an das Taglicht hervor bringen.

Das erste mahl erscheinen wir mit zwey Theilen, dero einer für alle Sonatäg, der andere für alle Fest- und andere Ehrentäg der Heiligen Gottes durch das ganze Jahr ein nuzliche und Sinnreiche Predig-Lehr in sich enthaltet. Solle dieses Werk, wie wir nicht zweiffeln, von dem günstigen Leser willfährig angenommen werden, so werden wir Fleiß-möglichst trachten, damit inbalden mehr andere Theil von Sonn- und Feyertäglichen, wie auch auf die Fasten-Zeit gerichteten Predigen zum Vorschein gelangen. Lasse ihm demnach ein jeder dise unsere Mühwaltung gefallen, und schaffe aus disem ausgeworffenen Saamen den hundertfältigen Frucht, hier zur vollkommenen Heiligkeit, dort zur glücklichen Ewigkeit.